

Der Landrat

VORLAGEN Nr. 963/2011

Jever, den 16.08.11

Sitzung/Gremium	am:	
Jugendhilfeausschuss	29.09.2011	öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Aufbau eines wirkungsorientierten Controllings im Fachbereich Jugend und Familie; hier: Sachstandsbericht

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung:		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
		Eigenanteil	objektbezogene Einnahmen			
€ _____	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____		
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> Ja, mit € _____ <input type="checkbox"/> Nein						
im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: _____						
_____ Albers Sachbearbeiter/in		Sichtvermerke: _____ Mammen Fachbereichsleiter/in				
_____ Abteilungsleiter		_____ Kämmerei		_____ Landrat		
Beratungsergebnis:						
Einstimmig <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen _____	Nein-Stimmen _____	Enthaltungen _____	Kenntnisnahme <input type="checkbox"/>	Lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss <input type="checkbox"/>

Begründung:

Im Rahmen der Organisationsuntersuchung wurde festgestellt, dass für die Steuerung der Jugendhilfe der Aufbau eines qualifizierten, fachbereichsinternen Controllings unabdingbare Voraussetzung ist.

Zuvor wurden Aufgaben des Controllings von einer teilzeitbeschäftigten Verwaltungskraft geleistet. In diesem Rahmen wurden in enger Anlehnung an Fallzahlen- und Kostenentwicklungen bedarfsbezogen einzelne Prozesse begleitet.

Der isolierte Blick auf Fallzahlen und Kosten bildet jedoch keine fachliche Grundlage für einen qualifizierten Controllingprozess in der Jugendhilfe. Grundlage für Qualitätsmanagement und effektive Steuerung in der Jugendhilfe fordern ein kontinuierliches, fachlich qualifiziertes und jugendamtspezifisches Controlling. Vor diesem Hintergrund wurde das bestehende fachbereichsinterne (Finanz-)Controlling aufgrund des Organisationsuntersuchungsberichtes personell um 25 Wochenstunden ab Mitte Mai 2011 verstärkt.

Die Mitarbeiterinnen des Controllings erarbeiten derzeit die Grundlagen für ein wirkungsorientiertes Controlling des Fachbereiches Jugend und Familie unter Berücksichtigung des Konzeptes „HAnd in HaND“.

Schwerpunkte bilden dabei zunächst:

- der Aufbau eines zielorientierten, überschaubaren Berichtswesen unter Berücksichtigung von sozialräumlichen Aspekten
- fachliche Datenanalyse und -aufbereitung als Basis für den Steuerungsprozess.

Im Hinblick auf größtmögliche Effektivität wird seitens des Controllings besonderer Wert auf eine enge Vernetzung und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit einerseits mit der Leitung, aber andererseits ebenso mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der betreffenden Sachgebiete gelegt. Dies bezieht sich sowohl auf die Installierung von Qualitätsmanagementprozessen als auch auf die Form der Datenerhebung und -analyse.

Eine Mitarbeiterin des Controllings wird im Jugendhilfeausschuss eine Power-Point-Präsentation vortragen, die auch in der Anlage beigefügt ist.

Anlagen:

- Anlage 1: Power-Point-Präsentation Aufbau eines wirkungsorientierten Controllings im Fachbereich Jugend und Familie